



Stand: September 2023

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Eggendorf im Traunkreis



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Eggendorf im Traunkreis entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Eggendorf genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Schule

Liebe Eltern!

Derzeit gibt es vor unserer Schule besonders viel Verkehr. Das ist gefährlich, besonders für die Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen. Wir bitten Sie daher, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht direkt bis zur Schule zu fahren! Nützen Sie Stellen, die etwas weiter von der Schule entfernt sind und an denen Ihre Kinder sicher ein- und aussteigen können, so z.B. bei der Elternhaltestelle beim Kindergarten! Auf dem Weg von dort zur Schule können die Kinder dann sichere Fußwege benutzen.

Wenn Sie mit dem Auto kommen, bleiben Sie bitte nicht direkt vor dem Schuleingang stehen! Kinder, die über die Treppe kommen, müssen sonst zwischen haltenden Autos hindurchgehen und können leicht übersehen werden. Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern!



Elternhaltestelle:

Liebe Eltern, gönnen Sie Ihrem Kind etwas Bewegung und den Kontakt mit anderen Kindern auf dem Schulweg! Wenn der gesamte Weg zu lang ist, so lassen Sie Ihr Kind im Bereich der Elternhaltestelle am Parkplatz beim Kindergarten aussteigen! Von hier aus kann es den Weg zur Schule, im Idealfall gemeinsam mit anderen Kindern, zu Fuß zurücklegen.

Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter sowie 1,7 Millionen Angestellte und 0,5 Millionen Selbstständige sowie 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schülerinnen und Schüler verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagoginnen und Pädagogen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und - wie dieser Schulwegplan - an die Eltern der versicherten Schülerinnen und Schüler. Mehr Information darüber finden Sie unter www.auva.at/schule



www.auva.at



Kartengrundlage: Land Oö., doris.at

S
Schule
empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!

EH
Elternhaltestelle



1 Obere Dorfstraße – Schutzweg:
Achtung, starker Verkehr! Zum Überqueren der Oberen Dorfstraße benütze unbedingt den Zebrastreifen! Stelle dich vor dem Zebrastreifen am Fahrbahnrand gut sichtbar auf! Vergewissere dich, dass weder von links noch von rechts ein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge stehen geblieben sind! Erst dann darfst du die Straße queren. Gehe dann zügig über die Straße!



2 Silo's Pizzeria – Gehsteig:
Gib acht, wenn du hier an den parkenden Autos vorbeigehst! Fahrzeuge, die ausparken, erkennst du daran, dass hinten am Auto weiße Lichter leuchten. Sollten Autos auf dem Gehsteig stehen und du musst auf die Straße ausweichen, musst du gut aufpassen! Tritt nicht überraschend hinter einem abgestellten Fahrzeug auf die Fahrbahn! In der Gruppe geht hintereinander vorbei!



3 Obere Dorfstraße – Ebenholzstraße:
An dieser Kreuzung gibt es keinen Zebrastreifen. Wenn du auf dem Weg nach Hause bist und hier queren musst, gehe nicht zu weit in die Ebenholzstraße hinein! Bleibe näher an der Oberen Dorfstraße, damit du den Verkehr gut sehen kannst und die Lenkerinnen und Lenker dich ebenfalls sehen können! Wenn du unsicher bist, gehe nur bis zur Verkehrsinsel und warte, bis du sicher queren kannst!



4 Kreuzung Oberhueb – Schlosstraße:
Vorsicht, hier ist die Sicht teilweise eingeschränkt! Außerdem gibt es keinen Zebrastreifen zum Überqueren der Straße. Stelle dich vor dem Queren der Straße gut sichtbar am Straßenrand auf und quere erst, wenn du sicher bist, dass kein Auto kommt! Gehe an der eingezeichneten Stelle über die Straße, dort hast du die beste Sicht auf den Verkehr nach beiden Seiten!